



## Reglement 2012/13 für MiniZ-Cup Süd

### **Grundsätzliches:**

Die Rennleitung erwartet von jedem Teilnehmer adäquate Umgangsformen während der gesamten Veranstaltung sowie sportlich faires Verhalten auf der Rennstrecke und im Fahrerlager. Es obliegt der Rennleitung Zuwiderhandlungen mit Zeitstrafen, Disqualifikation und im Extremfall Ausschluss von der Veranstaltung zu ahnden.

Die Teilnahme an der Fahrerbesprechung ist bindend. Die Fahrer werden in der Fahrerbesprechung über Besonderheiten und Regelungen in Bezug auf die jeweilige Örtlichkeit und Veranstaltung informiert. Insbesondere Rennformat und Ablauf können aufgrund hoher Teilnehmerzahlen oder den vor Ort gegebenen technischen Möglichkeiten (Zeitnahme/Software) vom nachstehenden Standardprozedere abweichen. Z. B. kann die Anzahl der Finalläufe ab Gruppe B bis auf einen reduziert werden. Es gelten immer die in der Fahrerbesprechung mitgeteilten Regelungen. Sollten sich aus dem nachstehenden Reglement noch Fragen ergeben, sind diese vorzugsweise während der Fahrerbesprechung an die Rennleitung zu richten. Über Unklarheiten entscheidet im Zweifelsfall die Rennleitung vor Ort.

Jeder Fahrer muss selbst sicherstellen, dass sein Fahrzeug den Bestimmungen dieses Reglements entspricht. Im Zweifelsfall sollten Fahrzeuge noch während des freien Trainings der Rennleitung vorgestellt werden. Die eigentliche technische Abnahme erfolgt jeweils direkt nach einem Rennlauf. Hierzu verbleiben alle Fahrzeuge auf Verlangen für die Dauer des nachfolgenden Rennlaufes zur Kontrolle auf dem „Post-Race-Tisch“. Ein in der technischen Abnahme festgestellter Regelverstoß wird von der Rennleitung geahndet. Die Rennleitung wählt das Strafmaß nach der Schwere des Verstoßes und aufgrund des daraus entstehenden, möglichen Vorteils. Eine Strafe kann nur auf den vorangegangenen Rennlauf ausgesprochen werden. Mehrere Strafen desselben Fahrers können zum Ausschluss von der Veranstaltung führen.

Änderungen an diesem Reglement auch während der laufenden Saison vorbehalten.



### **Rennklassen:**

2WD/4WD Standard, Expert, Gruppe-C, F1.

### **Rennformat:**

#### **1. Freies Training**

Zu jeder Rennveranstaltung ist mindestens eine Stunde freies Training anzusetzen. Beim freien Training dürfen sich nie mehr als 15 Fahrzeuge gleichzeitig auf der Strecke befinden. Ist das Teilnehmerfeld größer als 25 Fahrer wird das freie Training organisiert.

#### **2. Qualifikation**

In einer Gruppe fahren maximal 12 Fahrzeuge.

Es gibt es mindestens drei Qualifikationsläufe je 5 Minuten. Für die Finaleinteilung werden nur die zwei besten Qualifikationsläufe jedes Fahrers herangezogen.

#### **3. Finale**

In einer Gruppe fahren maximal 12 Fahrzeuge. Die Rennleitung entscheidet, ob die Finalgruppen gleichmäßig mit Fahrern gefüllt werden.

Es werden regelmäßig drei Finalläufe (je 5 Minuten) mit Gruppenstart gefahren. Die zwei besten Finalläufe jedes Fahrers werden gewertet.

### **Auswertung:**

Die Auswertung erfolgt nach Punktesystem. Pro Starter erhöht sich die maximale Punktzahl um 5 Punkte für den ersten Platz. Der letzte Platz erhält 5 Punkte. Beispiel: 10 Starter: 1. Platz 50 Punkte, 2. Platz 45 Punkte ... 10. Platz 5 Punkte.

Für die Qualifizierung zu den Kyosho Masters werden je Starter die Punkte aller Läufe minus 1 Streichergebniss (schlechtester oder fehlender Lauf) für die Platzierung gewertet.



## **Allgemeine Regelungen:**

### **1. Racetrack**

Die Rennen werden auf dem original Kyosho Urethane-Racetrack Modul 50cm ausgetragen. Es kommt die glatte Seite zum Einsatz.

### **2. Fernsteuerung**

In allen Rennklassen dürfen Fernsteuersender nach Wahl eingesetzt werden. Bei Einsatz von 27 MHz Systemen muss der Teilnehmer mindestens zwei unterschiedliche Kanäle bereithalten.

### **3. Stromversorgung**

In allen Rennklassen erfolgt die Stromversorgung durch max. vier Akkuzellen der Art „NiCD“ oder „NiMH“ mit Bechergröße AAA. Zusätzlich ist der R246-LiFe-Akku (R246-1802) in den Klassen Expert und Gruppe-C erlaubt.

### **4. Transponder**

Als Transpondersystem kommt regelmäßig der Robitronictransponder zum Einsatz. Eigene Transponder sollten mitgebracht werden. Kauftransponder stehen in begrenzter Stückzahl zur Verfügung.

### **5. Karosserie**

Es sind nur Kyosho Mini-Z Karosserien und „Route 246“ zugelassen. Karosserien dürfen grundsätzlich nur für den ursprünglich vorgesehenen Radstand verwendet werden. Die Fensterscheiben müssen komplett vorhanden sein. Es dürfen keine zusätzlichen Öffnungen in Karosserie- oder Fensterbereiche eingebracht werden. Die Karosserien dürfen nur auf der Innenseite und nur zwecks Freigängigkeit der Räder bearbeitet werden. Radausschnittvergrößerungen sind nicht erlaubt. Maßnahmen die lediglich zur Gewichtsreduzierung durchgeführt werden sind nicht erlaubt. Die Karosserien dürfen auf der Innenseite verstärkt werden. Karosseriehalter und Befestigungspunkte dürfen so verändert werden, dass die Karosserie sauber und bestimmungsgemäß auf dem Fahrzeugchassis sitzt. Exzessive, den Fahrzeugcharakter und das ursprüngliche Erscheinungsbild der Karosserie verändernde Modifikationen der Befestigungspunkte sind nicht erlaubt. In Zweifelsfällen entscheidet die Rennleitung. An der Karosserie dürfen sich



ausschließlich ursprünglich vorgesehene Karosserieanbauteile befinden. Außen abstehende filigrane Karosserieanbauteile die den Rennbetrieb erfahrungsgemäß nicht dauerhaft überstehen dürfen entfernt werden. Durch Beschädigungen scharfkantige Frontlippen oder Frontspoiler müssen rund- oder abgeschliffen werden.

### **Rennklassenspezifische Regelungen:**

#### **2WD/4WD Standard**

##### **1. Chassis und Elektronik**

Nur Kyosho Mini-Z MR-01, MR-015, MR-02, MR-03, MA010 und MA015 Chassis (kein DWS) im originalen Lieferzustand. 27MHz und 2,4GHz zugelassen. Keine Veränderungen an Elektronik, Batteriefach und Zuleitungen. Durchgeführte Reparaturen sind der Rennleitung anzuzeigen und werden von dieser ggf. freigegeben. Keine externen Leistungssteigerungen. Kein Gyro. Kein LiFe-Akku.

##### **2. Motor**

In der Standardklasse wird der Motor ausgegeben. Es werden gekennzeichnete Motore ausgegeben. Diese dürfen in keiner Weise verändert oder bearbeitet werden. Motorritzel: 6-9 Zähne, original Hauptzahnrad.

##### **3. Tuningteile**

Grundsätzlich keine Tuningteile. Lediglich folgende Teile sind in der Wahl freigestellt: T-Bar für Power-Pod, Frontfedern, Kugellagersatz (keine Keramikugellager), Kunststofffelgen bis max. 20mm Durchmesser und 8,5mm Breite (vorn) sowie 11mm Breite(hinten). Reifen sind nur als Gummimischungen mit und ohne Profil zugelassen Moosgummimischungen, reine Silikonreifen sowie V-Pattern sind untersagt. Reifen und Felgen der Gruppe-C-Fahrzeuge und F1-Fahrzeuge sind untersagt. Die Reifen dürfen gereinigt werden. Eventuell eingesetzte Haftmittel dürfen auf keinen Fall Spuren auf der Bahn hinterlassen! Behandelte Reifen müssen beim Einsetzen des Fahrzeugs auf die Bahn unbedingt trocken sein!

##### **4. Karosserie**



Es sind ausschließlich originale KYOSHO und „Route 246“ Mini-Z Tourenwagen- und GT-Karosserien für Radstand 86mm bis 98mm zugelassen. Zusätzlich gelten die Bestimmungen unter Punkt „allgemeine Regelungen Karosserie“.

## **5. Gewicht**

Das Mindestgewicht für das rennfertige Mini-Z Standard beträgt 175g incl. Akkus.

### **Expert**

#### **1. Chassis und Elektronik**

Nur Kyosho Mini-Z MR-01, MR-015, MR-02, MR-03, MA010 und MA015 Chassis. 27MHz und 2,4GHz zugelassen. Änderungen der Originalplatine und deren Bauteile sind grundsätzlich untersagt. Ausnahmen sind in- bzw. externe Turbos, sowie das Verlöten der Spannungsversorgung und der Motorkabel zur Platine. Durchgeführte Reparaturen sind der Rennleitung anzuzeigen und werden von dieser ggf. freigegeben. Keine externen Leistungssteigerungen.

#### **2. Motor**

Alle kommerziell in Serie gefertigten Gleichstromelektromotoren für Kyosho Mini-Z. Zuleitungen, Motorberitzelung und Hauptzahnrad sind in der Wahl freigestellt.

#### **3. Tuningteile**

Alle kommerziell in Serie gefertigten Tuningteile für Kyosho Mini-Z sind erlaubt. Felgen bis max. 21,5mm Durchmesser und 8,5mm Breite (vorn) sowie 11mm Breite (hinten). Reifen sind nur als Gummimischungen mit und ohne Profil zugelassen. Moosgummimischungen, reine Silikonreifen sowie V-Pattern sind untersagt. Reifen und Felgen der Gruppe-C-Fahrzeuge und F1-Fahrzeuge sind untersagt. Die Reifen dürfen gereinigt werden. Eventuell eingesetzte Haftmittel dürfen auf keinen Fall Spuren auf der Bahn hinterlassen! Behandelte Reifen müssen beim Einsetzen des Fahrzeugs auf die Bahn unbedingt trocken sein!



#### **4. Karosserie**

Es sind ausschließlich originale KYOSHO und „Route 246“ Mini-Z Tourenwagen- und GT-Karosserien für Radstand 86mm-102mm zugelassen. Zusätzlich gelten die Bestimmungen unter Punkt „allgemeine Regelungen Karosserie“.

#### **5. Gewicht**

Das Mindestgewicht für das rennfertige Mini-Z Expert beträgt 175g incl. Akkus.

### **Gruppe-C**

#### **1. Chassis und Elektronik**

Nur Kyosho Mini-Z MR-01, MR-015, MR-02 und MR-03 Chassis. 27MHz und 2,4GHz zugelassen. Änderungen der Originalplatine und deren Bauteile sind grundsätzlich untersagt. Ausnahmen sind in- bzw. externe Turbos, sowie das Verlöten der Spannungsversorgung und der Motorkabel zur Platine. Durchgeführte Reparaturen sind der Rennleitung anzuzeigen und werden von dieser ggf. freigegeben. Keine externen Leistungssteigerungen.

#### **2. Motor**

Alle kommerziell in Serie gefertigten Gleichstromelektromotoren für Kyosho Mini-Z. Zuleitungen, Motorberitzelung und Hauptzahnrad sind in der Wahl freigestellt.

#### **3. Tuningteile**

Alle kommerziell in Serie gefertigten Tuningteile für Kyosho Mini-Z sind erlaubt. Felgen bis max. 21,5mm Durchmesser und 8,5mm Breite (vorn) sowie 11mm Breite (hinten). Reifen sind nur als Gummimischungen mit und ohne Profil zugelassen. Moosgummimischungen, reine Silikonreifen sowie V-Pattern sind untersagt. Reifen



und Felgen der F1-Fahrzeuge sind untersagt. Die Reifen dürfen gereinigt werden. Eventuell eingesetzte Haftmittel dürfen auf keinen Fall Spuren auf der Bahn hinterlassen! Behandelte Reifen müssen beim Einsetzen des Fahrzeugs auf die Bahn unbedingt trocken sein!

#### **4. Karosserie**

Es sind ausschließlich originale KYOSHO Mini-Z Gruppe-C Karosserien (Porsche 962 KH/LH, Mazda 787B, Sauber Mercedes C9) für Radstand 102mm zugelassen. Zusätzlich gelten die Bestimmungen unter Punkt „allgemeine Regelungen Karosserie“.

#### **5. Gewicht**

Das Mindestgewicht für das rennfertige Mini-Z Gruppe-C beträgt 175g incl. Akkus.

### **F1**

#### **1. Chassis und Elektronik**

Nur Kyosho Mini-Z F1 sowie F1 MF015 Chassis. Radstand 130mm. 27MHz und 2,4GHz zugelassen. Änderungen der Originalplatine und deren Bauteile sind grundsätzlich untersagt. Ausnahmen sind in- bzw. externe Turbos, sowie das Verlöten der Spannungsversorgung und der Motorkabel zur Platine. Durchgeführte Reparaturen sind der Rennleitung anzuzeigen und werden von dieser ggf. freigegeben. Keine externen Leistungssteigerungen. Kein LiFe-Akku.

#### **2. Motor**

Alle kommerziell in Serie gefertigten Gleichstromelektromotoren für Kyosho Mini-Z. Zuleitungen, Motorberitzelung und Hauptzahnrad sind in der Wahl freigestellt.

#### **3. Tuningteile**



Alle kommerziell in Serie gefertigten Tuningteile für Kyosho Mini-Z sind erlaubt. Es sind nur original Mini-Z F1 Felgen und Mini-Z F1 Reifen zugelassen. Reifen sind nur als Gummimischungen mit und ohne Profil zugelassen. Moosgummimischungen sowie reine Silikonreifen sind untersagt. Die Reifen dürfen gereinigt werden. Eventuell eingesetzte Haftmittel dürfen auf keinen Fall Spuren auf der Bahn hinterlassen! Behandelte Reifen müssen beim Einsetzen des Fahrzeugs auf die Bahn unbedingt trocken sein!

#### **4. Karosserie**

Es sind ausschließlich originale KYOSHO Mini-Z F1 Karosserien zugelassen. Zusätzlich gelten die Bestimmungen unter Punkt „allgemeine Regelungen Karosserie“.

#### **5. Gewicht**

Das Mindestgewicht für das rennfertige Mini-Z F1 beträgt 200g incl. Akkus.